

Niemand würde Glascontainer auf den Rathausplatz stellen
BÜRGERAKTION eröffnet die Debatte zur Revitalisierung des Platzes vor St. Michael
Kundgebung mit alternativen Platznutzungen am Samstag, den 16.9., von 10:00 - 15:00 Uhr

Seit Jahren geistert das Thema Umgestaltung des historischen Zentrums von Pfersee durch Stadtratsvorlagen und Stadtentwicklungsprogramme, verkümmert aber im Status Absichtserklärung. Im Rahmen des diesjährigen PARK(ing) Day ergreift die BÜRGERAKTION daher die Initiative und mahnt die Vorstellung der Gestaltungskonzepte im Stadtteil an – bevor sich die Vorstellung im Bauausschuss jährt.

Unter dem Motto „Stadtteilplatz statt Parkplatz“ wird der Platz vor St. Michael am Samstag, den 16.9., in den Mittelpunkt gerückt und für eine Kundgebung umgenutzt. Von 10:00 - 15:00 Uhr beweisen wir zusammen mit zahlreichen Kooperationspartner*innen*, dass der öffentliche Raum viel zu kostbar ist, um nur als Parkplatz oder als Stellfläche für Recycling-Container missbraucht zu werden.

Vom Improvisationstheater bis zur Kirchenführung präsentieren wir Spannendes, Lustiges, Nachdenkliches, Streitbares, Sportliches zum Ausprobieren und Mitmachen – kurz, was für uns Urbanität ausmacht und was für das Pferseer Zentrum wünschenswert und angemessen wäre.

„Niemand käme auf die Idee, Glascontainer auf den Rathausplatz zu stellen. Wenn wir vitale Stadtteile als elementar für die Gesamtstadt ansehen, warum verwenden wir dann auf die Gestaltung der Stadtteilzentren nicht ebenso viel Mühe wie auf die Plätze in der Innenstadt?“, mahnt Tine Klink für die BÜRGERAKTION an. „Wenn man Parkplätze für Menschen statt für Autos nutzt, kann man die Lebensqualität in Städten und Stadtteilen deutlich erhöhen.“

Das Integrierte Stadtteilentwicklungskonzept (ISEK) für Pfersee, das bereits am 24.9.2013, vor fast genau 4 Jahren und nach weiteren sechs Jahren Vorlauf, vom Stadtrat beschlossen wurde, hält seit jeher die Gestaltung der zentralen Pferseer Plätze vor Herz-Jesu und St. Michael für dringend geboten. Trotzdem wird der Platz zwischen den Kirchen St. Paul und St. Michael weiterhin sträflich vernachlässigt. In Ermangelung besserer Konzepte duldet die Stadt stillschweigend die Nutzung des Platzes als kostenfreier Park-and-Ride-Platz für Innenstadtbesucher*innen, die hier die Innenzone aufsuchen und dann mit der Straßenbahn weiterfahren. Statt den Platz zu gestalten, hat man ihn über Jahre hinweg wahllos mit Wertstoffcontainern und neuerdings Plakatständern vollgestellt. Das ungepflegte Restgrün in Verbindung mit den Asphaltflächen verleiht ihm die Anmutung eines lieblosen Fleckenteppichs. Am 16.9. zeigen wir: Da geht viel mehr!

Der Park(ing) Day ist ein seit 2005 international jährlich begangener Aktionstag zur Re-Urbanisierung von Innenstädten: In der Regel am dritten Freitag des Septembers werden Parkplätze im öffentlichen Straßenraum modellhaft kurzfristig umgewidmet und einer anderen Nutzung wie der als grüne Oase bzw. Pflanzinsel, als Gastronomie- und Sitzfläche, Fahrradabstellfläche usw. zugeführt (Textquelle Wikipedia)

*Kooperationspartner*innen: Begegnungscloownin Sophie Honigmond, CarSharing BeiAnrufAuto e.V., DeSchaWüh Improvisationstheater, Jesus Jackson und die grenzlandreiter, DiEM25 – Lokale Gruppe Augsburg, DJK Pfersee e.V., Forum Plastikfreies Augsburg, Home in a Bowl e.V., Kreativraum Pfersee, linie3 – Jugendhaus Pfersee, MehrGenerationenTreffpunkt und Seniorenfachberatung Pfersee, Schreibwerkstatt Katharina Maier, Umweltstation Augsburg

* * *

Kontakt: Tine Klink, Kazböckstraße 21, 86157 Augsburg, Tel. 20962292

Anlagen. Flyer Veranstaltungshinweis, Fotos – Galerie der Scheußlichkeiten

